

## Spannung bis zum letzten Treffer beim ER-SIE-ES-Turnier

Traditionell wurden die offenen Kreisjugendspiele im Fechten mit dem ER-SIE-ES Degenstafettenturnier am Sonntagnachmittag abgeschlossen. Neben den sieben Saalfelder Teams gingen zwei Vertretungen aus Weida und eine Mannschaft aus Altenburg an Start.

Nach der Vorrunde stand das Team MTV 5 mit Malin Wenzlaff, Cedric Wiefel und Pascal Schier auf Platz eins. Sie hatten im direkten Vergleich Titelverteidiger MTV 1 mit Constanze Landte, Georg Rein und Andreas Langen 15:14 bezwungen. Auf den Plätzen drei und vier folgten die Mannschaften aus Altenburg und Weida 1, Platz fünf belegte im Zwischenklassement MTV 6 mit Kerstin Landte, Celine Stumpf und André Langen, die im Vorjahr nur Zehnter waren.

Im Achtelfinale setzten sich MTV 3 (Tina Streitberger, Elias Röring, Pablo Pöllner)) gegen MTV 7 (Lea und Leonard Richter, Paul Hotze) sowie MTV 2 (Emilia und Laurenz Dörfer, Anton Rein) gegen Weida 2 durch.

In den Viertelfinals setzten sich MTV 5, MTV 1 und Altenburg wie erwartet durch. Dagegen gelang MTV 6 überraschend der Sieg gegen Weida 1. Diesmal konnten Celine und Kerstin einen Vorsprung heraus fechten, den André sicher nach Hause brachte. Auch in der Vorschlusrunde gab es mit MTV 5 und MTV 1 klare Sieger.

Im kleinen Finale standen sich Altenburg und Saalfeld gegenüber. In der Reihenfolge es-sie-er wurde dieser Kampf bestritten. Celine gewann ihr Gefecht 5:4 gegen Jara-Sophie Petersen, Kerstin Landte baute den Vorsprung gegen Jana Ledig auf 10:7 aus und André Langen setzte mit dem 15:7 den Schlusspunkt

über ein so nicht zu erwartendes Wettkampfergebnis: Platz drei!

Die gleiche Gefechtsreihenfolge ergab die Auslosung für das Finale. Cedric Wiefel brachte MTV 5 mit 5:1 in Führung, Malin baute mit einem 5:4 den Vorsprung sogar noch weiter aus. Wie im Vorjahr standen sich damit im letzten und entscheidenden Gefecht Pascal Schier und Andreas Langen gegenüber. Pascal bot eine sehr gute Leistung, konnte bis zum 14:12 die Führung halten. Andreas musste nun schon alles aufbieten. Acht Sekunden vor Ende schaffte er den Ausgleich. Bei der nächsten Aktion trafen beide, zwei Sekunden vor Ende gelang Andreas der Siegtreffer und damit sein insgesamt siebenter Turniersieg bei diesem Wettkampf. „Pascal tat mir fast ein wenig leid. Er hat super gefochten und hätte den Sieg genauso verdient. Aber am Ende hatte ich auch das nötige Quäntchen Glück. Es war ein tolles Gefecht!“ lobte Andreas Saalfelds Nachwuchstalent.

Eins stand am Ende für alle dreißig Teilnehmer des ER-SIE-ES Stafettenturniers fest: Es hat wieder riesig Spaß gemacht und 2014 wollen alle wieder dabei sein.

